

vision hope international e.V. – Jahresbericht 2003

Liebe Leserinnen und Leser,

Sukran! – das heißt Danke! auf Arabisch und bringt unsere Zufriedenheit über die Ereignisse im Jahr 2003 zum Ausdruck. Dank vieler Spenden von privater und offizieller Seite war es ein gutes und ertragreiches Jahr für VHI e.V. und damit auch für unsere Projekte im Jemen.

Ohne Wasser kein Leben – dies wird vor allem in einem Land wie Jemen zur bitteren Realität für viele Menschen. So ist die Instandsetzung und der Bau von Regenwasserzisternen der Schlüssel für eine Verbesserung der Lebenssituation der Menschen, der den Teufelskreis von stundenlangem Wasserschleppen der Frauen und Mädchen und dem daraus resultierenden Zeitmangel für Bildung durchbricht. Dieser Durchbruch hat bereits im Jahr 2002 seinen Anfang genommen und konnte 2003 dank Ihrer Unterstützung vorangebracht werden.

Wofür also steht vision hope international e.V.?

Würde des Menschen

Wir sehen jeden Menschen als einmalig und in seiner Würde unantastbar an. Wir wollen deshalb Menschen im Jemen mit einer hoffnungsvollen Vision für ein würdevolles Leben unterstützen.

Verantwortung und Gerechtigkeit

Wir wollen uns in einer Welt voller Gegensätze, Ausbeutung und sozialer Ungerechtigkeit unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen stellen und damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung sozialer Gerechtigkeit leisten.

Nachhaltige Entwicklung

Wir wollen die Gesundheit und die ökonomische Situation der Dorfgemeinschaften durch einen stark auf *community-participation* und *gender-sensitivity* orientierten Entwicklungsansatz verbessern.

Hilfe zur Selbsthilfe und Kooperation

In unseren Projekten ist die jeweilige Dorfgemeinschaft in Form von Mitentscheidung und Mithilfe einbezogen. Die einheimische Nichtregierungsorganisation Jamaiyya Mustaqbal leistet hierbei einen unverzichtbaren Beitrag.

Diese Aspekte sollen dazu dienen, den Menschen im Jemen eine hoffnungsvolle Vision für die Zukunft zu geben. Danke dass auch Sie daran mitwirken! Jeder Lichtblick zählt!

Der Vorstand von VHI e.V.

Entwicklungszusammenarbeit 2003

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem von Januar bis Juni entwickelten Vereinslogo und der Informationsbroschüre (Flyer) sind wir sehr zufrieden. Der Flyer ist eine gute Möglichkeit die Arbeit unseres Hilfswerkes vorzustellen und weiter bekannt zu machen. Gerne können bei uns Flyer zur Information und zur Weitergabe angefordert werden.

Der von Gerald Mall (2. Vorsitzender) im Jemen gedrehte Dokumentarfilm über die Menschen, das Land und die Projekte (ca. 45 min) bietet einen sehr guten Einblick in die



Entwicklungszusammenarbeit von VHI. Er ist vielseitig einsetzbar (Schulen, Bildungswerke etc.). Durch den Offenen Kanal in Ludwigshafen/Rheinland-Pfalz wurde er bereits einer breiten Öffentlichkeit in der Region Ludwigshafen/Mannheim vorgestellt. Der Film ist ebenfalls bei uns entweder als VHS-Video oder DVD zum Selbstkostenpreis erhältlich.

Auch unsere Homepage www.vision-hope.org wurde weiter ausgebaut und wird von einer breiten Öffentlichkeit besucht.

Höhepunkt war sicherlich der Besuch unseres Projektleiters Matthias Leibbrand mit Familie in Deutschland. Sie gaben in circa 25 Vorträgen an Schulen, in Bildungswerken und in Kirchengemeinden sehr gute Einblicke in ihr Leben und ihre Arbeit vor Ort. Dies stieß auf großes Interesse des jeweiligen Publikums.

Anlässlich unseres einjährigen Bestehens schrieb die Lahrer Zeitung und der Kurier einen ausführlichen Bericht über die Situation und unsere Projektarbeit im Jemen.

Ein ganz besonderes Ereignis war die Organisation des Tiburon Fall Classic durch Doug Nix in Kalifornien. In diesem Fahrradfundraiser wurden beinahe 20.000 USD für Projekte im Jemen gesammelt. Wir danken allen teilnehmenden Sportlern ganz herzlich für ihren großen Einsatz.

Projekte und Hilfeleistungen



Wasser für den Jemen

Dank der Unterstützung durch die Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH konnte das Projekt „Instandsetzung und Neubau von Regenwasserzisternen und die Aufforstung mit Obst- und Forstbäumen“ gestartet werden. In den 10 Dörfern des Sub-Distriktes Hirba wurden 2003 17 Zisternen saniert bzw. neu gebaut. Die Arbeiten wurden von Freiwilligen im Alter zwischen 16 und 50 Jahren mit großem Enthusiasmus durchgeführt. Die Qualität der Arbeit wurde durch Kontrollbesuche der einheimischen NGO Jamaiyya Mustaqbal gesichert. Dieses Projekt soll im Frühjahr 2004 vollständig abgeschlossen werden.

Des weiteren konnte dank einer großzügigen Einzelspende eines Bildungswerkes eine Zisternenabdeckung in Schiris finanziert werden. Dadurch wird die Verdunstung des Wassers vermindert und gleichzeitig die Zisterne gegen Unfälle in Form von Ertrinken gesichert.

Unser Vereinsmitglied Stephan Krämer war aufgrund seiner Diplomarbeit an der Fachhochschule Gießen für vier Wochen

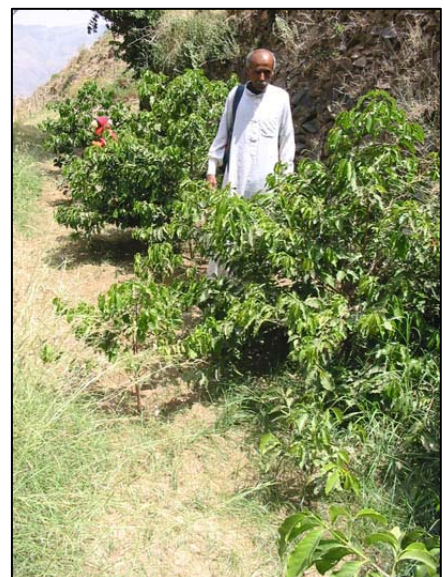
im Jemen. Seine Studien vor Ort, die von der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) finanziert wurden, sowie die Resultate seiner Arbeit waren sehr hilfreich für die einheimische Bevölkerung, was die Filterungsmethoden von Wasser betreffen

Großzügige Unterstützung zur Gewinnung von Trinkwasser erhielten wir von einem Getränkegroßhandel, der anstelle der Kundengeschenke zu Weihnachten einen hohen Betrag an VHI e.V. in Form einer Informationsaktion über die Situation im Jemen spendete. Ebenfalls für Trinkwasser setzten sich Freiwillige beim Aufarbeiten von 86 Ster Sturmholz in einer Waldaktion ein. Der Verkaufserlös des Brennholzes ging an VHI e.V.

Mit weiteren Privatspenden wurde ein Projekt zur Instandhaltung von Motorbohrhämmern im Rahmen der Zisternenprojekte von VHI genehmigt, hiermit soll sichergestellt werden, dass die beschafften Maschinen möglichst lange ihren Zweck erfüllen können.

Baumprojekt

Mit den ersten Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH wurde ein Vertrag mit der staatlichen Baumschule Hajja zur Produktion von 14.500 Setzlingen unterzeichnet. Damit ist gewährleistet, daß die Setzlinge rechtzeitig zu Beginn der Regenzeit im Mai 2004 für die Pflanzaktion zur Verfügung stehen. Die Kooperation mit dem hiesigen staatlichen Landwirtschaftsbüro ist sehr erfolgreich, was eine wichtige Grundlage für das Baumprojekt insbesondere die Produktion der Setzlinge darstellt.



Renovierung und Erweiterung der Dorfschule in Bani Hajar



Mit dem in Kooperation mit der Realschule in Gengenbach/Schwarzwald auf einem Weihnachtsbazar im Jahr 2002 eingenommene Geld, sowie Fördergeldern der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit in Stuttgart wurde 2003 die Renovierung der Außenfassade und der Klassenräume sowie mit dem Bau der dringend notwendigen sanitären Einrichtungen begonnen.

Kinderheim Hajja

Die Verhältnisse im Kinderheim in Hajja sind katastrophal. Es gibt nur einen Betreuer für die über 50 Jungen, so dass diese in einem einzigen Schlafsaal untergebracht sind. Desweiteren gibt es kaum Freizeitmöglichkeiten, denen die Kinder und Jugendlichen nachgehen können.

Dank einer großzügigen Spende konnten die Jungen im Kinderheim mit neuer Kleidung ausgestattet werden.



Rollstühle

Familie Leibbrand konnte einen von VHI e.V. organisierten Rollstuhl für den aufgrund von Kinderlähmung erkrankten Schulleiter im Kinderheim in Hajja mitnehmen. Der Transport wurde von der Fluggesellschaft Yemenia freundlicherweise kostenlos durchgeführt. In diesem Zusammenhang stießen wir auf eine erstaunlich große Spendenbereitschaft in der Region, die es uns ermöglichte, über ein Duzend Rollstühle an das Hilfswerk Humedica e.V. mit Sitz in Kaufbeuren weiterzuleiten.

vision hope international e.V.

Finanzbericht 2003

Finanzbericht 2003 per 31.12.2003			
Einnahmen-Überschuß-Rechnung			
Einnahmen	in EUR	Ausgaben	in EUR
Spenden (externe) 2003	11.442,09	Verwaltungskosten	152,68
Spenden (Mitglieder) 2003	1.420,00	Kosten für Spendenwerbung	763,28
Mindestspende Mitglieder	540,00	Projekte in den Partnerländern	24.638,76
Projektmittel	17.538,07		
davon:			
Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH	(15.081,07)		
Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Stuttgart	(2.457,00)		
Gesamt	30.940,16	Gesamt	25.554,72
Einnahmenüberschuß per 31.12.2003	5.385,44		

Kasse	
(lt. Postbank Banking Service BLZ 66010075; Kto: 624520751)	
Anfangsbestand zum 01.01.2003 in EUR	2.300,00
Endbestand zum 31.12.2003 in EUR	7.685,44
Differenzbetrag	5.385,44

Verwendung der zur Verfügung gestellten Spenden und Fördermittel im Geschäftsjahr 2003 nach Projektvolumen in Euro.

Projekte im Jemen	Projektvolumen in Euro	Anteil in %
Zisternenprojekt Hirba	19.479,11	79,06
Schulrenovierung Bani Hajjar	3.897,00	15,82
Wartung Motorbohrhämmer	490,65	1,99
Kinderheim Hajja	300,00	1,22
Zisternenabdeckung Suq Assabt	472,00	1,92
Summe	24.638,76	100,00

Verwendung der zur Verfügung gestellten Spenden im Geschäftsjahr 2003 nach Projektvolumen in Prozent.

